

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Ausführliche und warhafftige Beschreibung, wie es mit  
denen Criminal-Processen und darauf erfolgten  
Executionen wider die drey Grafen Nadaßdi,  
Peter von Zrin und Frantz Christophen Frangepan ...**

**Nádasdy, Ferencz  
Zrínyi, Péter  
Frankopan, Franjo Krsto**

**Nürnberg, 1671**

"Ihre Kaiserliche Majestaet haben obgemeltes Urtheil aus puren  
Kaiserlichen und Koeniglichen Gnaden dahin limitirt, daß ihme der Kopf  
abgeschlagen: Und die Abhauung der rechten Hand/nachgeschen ...

[urn:nbn:de:bsz:31-112825](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-112825)

Richter durch besagten Herrn Stadt-Schreiber zugeschickt/  
und von dem Gerichts-Schreiber verlesen worden: Nämlich  
**D**ie Ihre Kaiserliche Majestät haben obgemeltes  
Urtheil aus puren Kaiserlichen und Königlichem  
Gnaden dahin limitirt, daß ihme der Kopff abgeschla-  
gen: Und die Abhauung der rechten Hand/ nachge-  
sehen werden solle. Laxenburg den 29. April. 1671.

Nach angehörter Gnad/ hat er abermalen ganz laut ge-  
meltet: Ich bedanke mich gegen Ihrer Kaiserl. Majest. mei-  
nem Allergnädigsten Herrn/ um diese/ von mir ganz unver-  
diente letztere Gnad ganz unterthänigst/ und darauf ist aber-  
mahlen die Thür in dem andern Hof eröffnet/ und er auf die  
Bühn geführt worden / allwo er allein das Crucifix in der  
Hand haltend/ ganz laut und klar in der Lateinischen Sprach  
über anderthalb Viertelstund gebetet/ und unter andern zu  
GOTT geruffet.

Ach GOTT! verzeihe mir alle/ ja alle meine Sünd/ ach  
GOTT! du weißt/ daß ich durch meine so grosse Missethaten  
viel ein schärffern Tod verdienet: Aber du hast solchen/ durch  
die Gütigkeit meines Allergnädigsten Kaisers und Herrn/ so  
weit herab gemildert/ deswegen dir die ewige Glory/ Lob/und  
Ehr verbleibet. Ich bitte dich auch mein GOTT/ durch dein  
bitters Leyden und Sterben/ wann ich wider Verhoffen/ ent-  
weder in denen Examinibus, Constitutis, meinen schriftlichen  
Verantwortungen/ und sonsten/ oder in denen Beichten et-  
was verschwiegen haben solte/ durch welches ich dich/ und mei-  
nen Allergnädigsten liebsten Herrn beleidiget habē möchte/ daß  
du solches aus keinem Willen oder Fürsatz/ sondern aus der Ver-  
gessenheit und Schwachheit meiner Menschlichen gebrechliche  
Gedächtnuß geschehen zu seyn annehmen wollest: Ich bitte dich  
mein getreuer Gott/ stehe mir in meiner jetzigen letzten Stund/  
Tod und Angst/ mit deiner kräftigsten Hilff bey: Verzeihe mir  
meine

636.  
meine Missethaten / und nehme mein arme Seel in die ewige  
Freud und Seligkeit an. Nach beschlossenen/und ohne Vergies-  
sung einigen Zähers/ganz großmüthig gesprochenen diesen und  
andern gottseligsten Gebetern / hat er in gleichen seinen Ober-  
Rock seinem Paggi dem Bernardino zugestellt/sich selbst in dem/  
gleicher gestalt/den Abend zuvor zugerichtē Unter-Rock aufge-  
than/ und ihme die Haar von bedeuten seinem Bernardino durch  
ein Schnuptuch aufbinden lassen/doch sich recolligirent, solches  
Schnuptuch stracks wiederum von denen Augen weggerissen/  
das Crucifix von neuem in die Hand genöhen / sich gegen dem  
Volck gewendet / und Lateinisch gemeltet. O Ihr/die Ihr ge-  
genwärtig sehet/und das Elend an mir sehet/spieglet euch/und  
nembt an mir ein Beyspiel/liebet Gott/ und Ihre Kaiserliche  
Majest. sehet ihnen Treu und devot, flihet und enthaltet euch  
von dem gottlosen und verdammten Ehrgeiz/welcher mich in  
dieses eusserste Verderben gebracht / und gestürzt hat / Adieu,  
betet für mich ein andächtiges Requiem, ich gehe in Todt/und  
ich werde bey Gott euer Fürsprecher seyn/ Adieu! Adieu!

Darauf hat er ihme abermahlen die Augen verbinden las-  
sen/ hernach nidergekniet/und stets geruffen/ JESUS, MARIA,  
biß er den Streich von dem Scharff-Richter empfangen / wel-  
cher aber unglückseliger als des Brins gewesen: In deme der-  
selbe ihme in die rechte Achsel gehauet/dergestalt/das er Fran-  
gepan zwar auf dem Kopf nidergefallen / doch sich umgekehrt/  
den Kopf erhöhet / und wiederum aufstehen wollen/auch in sol-  
chem Aufstehen geschryen/JESUS: Hernach hat er den anderten  
Streich empfangen / und ist darauf der Kopf völlig abgelöst  
worden: über welche zwey Fehler des Scharff-Richters/ alle  
Zuseher gar sehr sich alterirt: Wie er dann auch alsobalden  
arrestirt worden/ und ihme anseho der Proceß gemacht wird.

Wie nun alles dieses vorüber/ seynd beede Körper und Köpff/  
etnige Zeit dem Volck gewisen/ und hernach in die/ für Sie zu-  
bereitete zwey Särch gelegt / jede von acht hierzu bestelten/ in  
dem Freyhof der Thumkirchen getragen/ und von dem Herrn  
Haupt:

288.

Hauptman Baron von der Ehr/ mit seiner ganzen Compagnia,  
 zur Sicherheit wegen des/ zu Besichtigung derselben/ in viel tau-  
 send starck zusammen geloffenen Volcks / dahin begleitet/ allda  
 von dem Herrn Michael Agricola, Officiali, Herrn Jacob Bür-  
 gisser/ Chormeister/ Herrn Christoph Gunginger/ Beneficiato,  
 Herrn Adam Pogner/ Beneficiato, Herrn Andreæ Jacob/ Be-  
 neficiato, und Herz Johann Egger/ Beneficiato, mit zweyen  
 Bindlichtern übernommen/ eingeseget / und neben einander  
 begraben worden/ dar auf ist die Stadt wiederum eröffnet, und  
 von Herrn von Abele sein Zurückreis stracks auf der Post na-  
 cher Laxenburg genommen/ und selbiges Schloß in puncto um  
 12. Uhr Mittags erreicht/ auch dar auf bey ihrer Kaiserl. Maj.  
 die gebührende Relation allerunterthänigst abgestattet wor-  
 den. Sonsten haben Ihre Kaiserliche Majestät/ aus dero ange-  
 bornen Milde/ für diese Drey/ Sechstausend heilige Messen le-  
 sen lassen.

Und seynd neben obgenannten Herrn Stadt-Richter/ nach-  
 folgende Herrn Beystzer gewest / als Herz Michael Märckl/  
 Herz Martin Beer/ Herz Felix Trimmel/ Herz Thomas Solin-  
 ger/ Herz Benedict Mayr/ Herz Gottfried Tauscha / Herz  
 Maximilian Haan/ Herz Fian Thuan / Herz Adam Seydl/  
 Herz Johann Christoph Gerubel/ Herz Johann Caspar Riß/  
 Herz Martin Unruh / Herz Antoni Kläffel / Herz Magnus  
 Schwinghamer/ Herz Johann Philip Reimisch/ Herz Johann  
 Pichler/ Herz Hanns Ludwig Keuch/ Herz Wolff Jacob Feyr-  
 abend/ Herz Johann Christoph Morlin/ Herz Georg Wagen-  
 hoffer/ Herz Elias Sperger/ und Herz Georg Köffer.

Und dieses ist nun der endliche Ausgang dieser drey-  
 en/ welche der gantzen Welt zum Beyspiel ermahmend/  
 hinterlassent / Discite Justitiam moniti & non temnere  
 Reges. Lehret ihr die Gerechtigkeit / die ihr ermahnet  
 senet/ und die Königen nicht zu verachten. Wienn den  
 20. May / 1671.

E N D E.

PE  
FRAN